

# Statistische Monatsberichte

der Stadt Nürnberg.

Herausgegeben vom Statistischen Amt.

N<sup>o</sup> 3.

März 1918.

N<sup>o</sup> 3.

## Inhalt:

I. Wetter u. Fegestand der Fegest. Seite 31	V. Baustatistik . . . . . Seite 40	X. Arbeitsvermittlung, Wohlfahrts- einrichtungen, Armenfürsorge Seite 44
II. Bevölkerungsbewegung . . . . . 34	VI. Feuerlöschwesen . . . . . 41	XI. Arbeiterversicherungswesen . . . . . 46
III. Krankheitsstatistik. Sanit. Ein- richtungen . . . . . 36	VII. Städtische Betriebe . . . . . 41	XII. Verschiedenes . . . . . 47
IV. Verwaltungstatistik . . . . . 40	VIII. Gewerbetesen . . . . . 43	
	IX. Preisstatistik . . . . . 43	

Anhang: Kostfindexstatistik 1917. (S. 48).

## Kurze Uebersicht.

Im März 1918 zogen nach den polizeilichen Meldungen zu 2643 Personen, weg 2465 Personen, Umzüge fanden 5994 statt. Es wurden 201 Ehen geschlossen (März 1917: 205). An übertragbaren Krankheiten erkrankten 390 Personen (Februar 348, März 1917: 604) und zwar 66 an Croup und Diphtherie, 59 an Masern, 46 an Windpocken, 44 an Influenza, 43 an croupöser Lungenentzündung, 41 an Keuchhusten, 25 an Scharlach, 21 an Rotlauf und 14 an akutem Gelenkrheumatismus. 245 der Erkrankten waren Kinder bis zu 10 Jahren. Der Krankenstand im städtischen Krankenhaus betrug am Schlusse des Monats 928 Personen (Februar 969, März 1917: 887). Die Tätigkeit der Auskunfts- und Fürsorgestelle für Lungenkranke erstreckte sich auf 538 Personen (Februar 539, März 1917: 377); 8 davon wurden in Heilstätten überwiesen (Februar 2, März 1917: 1). Für das städtische Volkshad wurden 38 486 (26 411 m., 12 075 w.) Tageskarten gelöst (Februar 33 734); davon trafen auf die Schwimmhallen (14 773 m., 3367 w.) 18 140; (Februar 17 258). Vereinnahmt wurden insgesamt 20 045 M. (Februar 17 423); davon entfielen auf Tageskarten für Schwimmbäder 8598 M. In den städtischen Brausebädern wurden Karten für 31 156 Bäder abgegeben, darunter für 12 044 Warmbäder (März 1917: 14 587 Bäder mit 4 011 Warmbädern); am stärksten besucht war das Bad in der Schweiggerstraße, nämlich von 4 329 Männern und 3 992 Frauen. Die Schulzahlklinik wurde von 652 Kindern besucht (März 1917: 466). Die Gesamtzahl der zahnärztlichen Leistungen war 1118; es wurden 335 Zähne entfernt und 287 gefüllt. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden im März 386 Beerdigungen vorgenommen; davon 108 auf dem westlichen und 156 auf dem Südfriedhof. Nach auswärts wurden 15 Leichen übergeführt, während 10 von auswärts übergeführte Leichen hier zur Beerdigung kamen. In der Feuerbestattungsanlage wurden 21 Leichen eingeseiht (März 1917: 25), davon 15 aus Nürnberg; dem Bekenntnisse nach waren 15 Protestanten, 4 Katholiken und 1 Israelite. Das Bürgerrecht wurde an 88 Personen verliehen. Das Vermittlungsamt erledigte 146 Fälle, die sämtlich Beleidigungen betrafen; in 58 Fällen kam ein Vergleich zu Stande. Am 1. April 1918 waren im Stadtgebiet 17 626 Wohngebäude und 557 sonstige Gebäude mit Wohnungen vorhanden. Die Zahl der Wohnungen betrug 86 319, darunter 58 792 Kleinwohnungen (mit 1—4 Wohnräumen). Es wurden 98 Baugesuche eingereicht, darunter 2 betreffs Neubaus von Wohnhäusern, genehmigt wurden 86 Gesuche. Im I. Vierteljahr 1918 entstanden 14 Neubauten, darunter kein eigentliches Wohnhaus (I. Vierteljahr 1917: 10 Neubauten, davon 1 Wohnhaus). Kein Neubau wurde durch gemeinnützige Bantätigkeit errichtet (I. Vierteljahr 1917: —). Dadurch wurden insgesamt 6 Wohnungen neu geschaffen, darunter 3 Kleinwohnungen (mit 3 und weniger heizbaren Räumen), außerdem noch 1 mit 4 heizbaren Räumen (Nische eingerechnet). Es kamen im Stadtgebiet 12 Brände vor (Februar 21, März 1917: 5) davon waren 1: Mittelfeuer, 11 Kleinfeuer. Die städtische Wasserversorgung gab insgesamt 1 258 986 cbm Wasser ab (Februar 1 093 423, März 1917: 1 146 173), davon fielen auf Kanala 1 029 590, auf die Urprüngsleitung

220 460. Die Anschlüsse vermehrten sich seit März des Vorjahres von 15 382 auf 15 505. Die Stromabgabe des Elektrizitätswerkes machte im Februar 915 987 KWSt. aus (Januar 937 759, Februar 1917: 894 446), davon fielen auf Private 873 741 (Januar 881 889, Februar 1917: 821 667). Die Straßenbahn beförderte im März 3 800 271 Personen ohne Abbonnenten (März 1917: 3 143 249). Vereinnahmt wurden 816 087 M. (März 1917: 492 092 M.), darunter 641 092 M. aus Fahrcheinen (März 1917: 365 345 M.). Die Gewerbeanmeldungen beliefen sich auf 153 (März 1917: 121), die Gewerbeabmeldungen auf 55 (März 1917: 136). Das Gewerbegericht erledigte 19 Streitfachen (März 1917: 34); das Kaufmannsgericht 6 (März 1917: 10). Die Viehpreise waren im März 1918 für Ochsen und Schlachtschweine erheblich niedriger als im März 1917; Kälber notierten annähernd gleich hoch. Die meistbezahlten Fleischpreise verhielten sich dementsprechend. Die sonst in den Monatsberichten mitgeteilten Lebensmittelpreise weisen im März 1918 gegenüber denen des gleichen Monats im Vorjahr bei fast allen Artikeln eine zum Teil erhebliche Steigerung auf. Bei der Überwachung der Vorschriften für Lebensmittelpreise und Einschränkung des Fett- und Fleischverbrauchs wurden 1829 Kontroller und 12 Nachkontrollen gemacht. Verwarnungen erfolgten in 16 Fällen. Durch nichtgewerbemäßige Arbeitsnachweise überhaupt wurden im März 4 539 Stellen vermittelt (Februar 4 630, März 1917: 5 754). Die gewerbemäßigen Stellenvermittler hatten 513 Vermittlungen (Februar 440, März 1917: 445), darunter: — männliche, Das städtische Arbeitsamt vermittelte 2 799 Stellen, darunter 1 325 für weibliche Personen (Februar 2 528, darunter 1 058 weibliche; März 1917: 2 941, darunter weibliche 1 210); auf den auswärtigen Verkehr fielen davon 176 Vermittlungen (Februar 153, März 1917: 166). Bei der Sparkasse wurden 8 604 007 M. eingelegt (März 1917: 5 469 371) und 6 346 939 M. abgehoben (März 1917: 4 863 362). Das gesamte Guthaben betrug am Monatschluß 66 832 180 M. (März 1917: 47 802 079). Bei der Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 173 264 M. (Ende März 1917: 274 106). Von der Armenpflege wurden an Unterstützungen bezahlt 48 088 M., außerdem für Brot und Mittagstoft ausgegeben 3 049 M.; unterstützt wurden 1 497 Personen oder Familien. In der Zufluchtsanstalt für weibliche Obdachlose wurden 72 Personen beherbergt. Die Berufsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Bestand von 2 193 Mündeln. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 452 Fällen in Anspruch genommen, davon in 99 von Arbeitgebern; sie erteilte 463 Auskünfte, davon betrafen 328 das bürgerliche Recht und 45 die Gewerbeordnung. Die unter der Aufsicht des Magistrats stehenden Krankenkassen hatten am 1. März 113 332 Mitglieder (1. Februar 113 290, 1. März 1917: 108 576). Im März betrug die Milchzufuhr nach Nürnberg mit der Bahn 2 176 826 l Vollmilch und 292 635 l Magermilch, auf den Landstraßen 118 485 l; außerdem wurden in Nürnberg 99 903 l Milch erzeugt. Fremde wurden beherbergt 14 192 (Februar 12 434, März 1917: 9 907). Der Tiergarten wurde von 31 896 Personen besucht (März 1917: 9 128).

Bezugspreis jährlich 2 Mk.; Einzelnummer 20 Pfg. Statistisches Landesamt

Hamburg  
+ BIBLIOTHEK +

4188

# I. Wetter und Pegelstand der Pegnitz.

## 1. Wetter.

## 2. Pegelstand der Pegnitz.

Monat	Luftwärme					Luftdruck mittlere in mm	Be- wölkung mittlere in %	Nieder- schlag- höhe in mm
	mitt- lere °C	höchste		tieffste				
		°C	Mo- nats- tag	°C	Mo- nats- tag			
März 1918	5,4	17,0	24.	-7,2	27.	734,0	53	16
März 1917	1,3	12,0	12.	-7,1	5.	729,3	80	34
März 1881/1910	3,2	23,0	27.03	-16,9	1.90	732,8	63	40

Monat	Pegelstand (an der Museumsbrücke).				
	höchster		tieffster		Durch- schnitt- licher cm
	cm	Mo- nats- tag	cm	Mo- nats- tag	
März 1918	57	1.	25	28.	42
Februar 1918	54 1/2	24.	28	6.	42
März 1917	53	15.	28	10.	40

## II. Bevölkerungsbewegung.

### 1. Wanderungen.\*)

Monat	Zugezogene								Weggezogene								Umsätze
	männlich				weiblich				männlich				weiblich				
	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	zuf.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	zuf.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	zuf.	bis unter 25	25 bis 50	50 und mehr	zuf.	
	Jahre				Jahre				Jahre				Jahre				
März 1918	618	470	61	1 149	917	500	77	1 494	536	368	57	961	889	521	94	1 504	5 994
Februar 1918	520	375	56	951	767	290	40	1 097	298	174	28	500	612	259	43	914	4 562
März 1917	702	460	106	1 268	920	393	99	1 412	791	243	91	1 125	1 079	376	147	1 602	6 840

\*) Soweit polizeilich gemeldet.

### 2. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Ehe- schlie- ßungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Stor- bene ohne Militär- personen
März 1918	201	407	12	387
Februar 1918	191	366	8	285
März 1917	205	403	12	439

### 3. Eheschließungen nach dem Familienstand.

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau			über- haupt
	ledig	ver- witwet	geschieden	
ledig	130	23	2	155
verwitwet	27	14	—	41
geschieden	3	—	2	5
überhaupt	160	37	4	201

### 4. Eheschließungen nach dem Alter.

Alter des Mannes	Alter der Frau							Zu- sam- men
	über 16 bis 21 Jahre	über 21 bis 25 Jahre	über 25 bis 30 Jahre	über 30 bis 40 Jahre	über 40 bis 50 Jahre	über 50 bis 60 Jahre	über 60 Jahre	
bis 21 Jahre	1	1	—	—	—	—	—	2
über 21-25 Jahre	6	31	11	6	—	—	—	54
" 25-30 "	3	19	20	9	—	—	—	51
" 30-40 "	3	10	22	21	3	—	—	59
" 40-50 "	—	1	8	6	7	2	—	24
" 50-60 "	—	—	—	2	—	3	—	5
" 60 Jahre	—	—	—	4	1	1	—	6
Zusammen	13	62	61	48	11	6	—	201

### 5. Eheschließungen nach der Konfession.

Konfession des Mannes	Konfession der Frau				über- haupt
	prot.	kath.	isr.	sonst.	
protestantisch	92	30	—	1	123
katholisch	43	31	—	—	74
israelitisch	—	—	1	—	1
sonstige	1	2	—	—	3
überhaupt	136	63	1	1	201

### 6. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Zus- gesamt
	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	
Lebendgeborene	166	181	347	29	31	60	407
Totgeborene	9	1	10	2	—	2	12
März 1918	175	182	357	31	31	62	419
Februar 1918	164	157	321	33	20	53	374
März 1917	171	164	335	43	37	80	425

### 7. Mehrlingsgeburten.

Vortrag	Zwillingsgeburten							Drit- lings- geburten
	ehelich			unehelich			zuf.	
	2 Kn.	1 Kn. 1 Mb.	2 Mb.	2 Kn.	1 Kn. 1 Mb.	2 Mb.		
Lebendgeborene	—	1	—	—	—	1	2	—
Totgeborene	—	—	—	—	—	—	—	—
Teilsleb., t. totg.	—	—	—	—	—	—	—	—
März 1918	—	1	—	—	—	1	2	—
Februar 1918	—	1	1	—	—	—	2	1
März 1917	1	1	2	1	—	—	5	—

## 8. Die Sterbefälle nach statistischen Bezirken.

(Ohne die Sterbefälle von Militärpersonen).

Monat	Innenstadt			Außenstadt I. Ring			Außenstadt II. und III. Ring			Einzelliegende Vororte			Gesamtstadt			Ortsfremd u. unbekannt	Summe
	Sebald	Lorenz	zuf.	Sebald	Lorenz	zuf.	Sebald	Lorenz	zuf.	Sebald	Lorenz	zuf.	Sebald	Lorenz	zuf.		
März 1918	34	23	57	28	42	70	65	165	230	5	15	20	132	245	377	10	387
Februar 1918	31	16	47	33	21	54	45	118	163	3	5	8	112	160	272	13	285
März 1917	39	22	61	32	37	69	72	201	273	6	17	23	149	277	426	13	439

## 9. Sterbefälle nach Todesursachen und Altersgruppen.

(Ohne die Sterbefälle von Militärpersonen).

Todesursachen	Zahl d. Sterbefälle insgesamt			Alter der Verstorbenen														unbekannt								
				bis 1 Jahr		über 1-5 Jahre		über 5-10 Jahre		über 10-15 Jahre		über 15-20 Jahre		über 20-30 Jahre		über 30-40 Jahre			über 40-50 Jahre		über 50-60 Jahre		über 60-70 Jahre		über 70-80 Jahre	
	m.	w.	zuf.	ehe-liche	uneheliche	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre		Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre	Jahre
Angeborene Lebensschwäche und Bildungsfehler im 1. Lebensjahre	7	6	13	10	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
a) im 1. Lebensmonat	—	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b) nach dem 1. Lebensmonat	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alterschwäche (über 60 Jahre)	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kindbettfieber	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Folgen der Geburt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Masern und Röteln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Diphtherie und Croup	1	2	3	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Keuchhusten	1	2	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typhus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Koie (Erysipel)	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Wundinfektionskrankheiten	2	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose der Lungen	37	30	67	1	—	—	—	—	3	1	12	17	14	9	8	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose anderer Organe	3	1	4	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Müte allgemeine Milchartuberkulose	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lungenentzündung (Pneumonie)	30	44	74	12	8	12	1	1	3	1	3	3	9	9	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer übertragbare Krankheiten <sup>1)</sup>	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Atmungsorgane	12	6	18	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Kreislauforgane	28	29	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gehirnschlag	5	12	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Krankheiten des Nervensystems <sup>2)</sup>	10	6	16	5	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magen- und Darmkatarrh	8	8	16	8	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall	1	1	2	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Magen- und Darmkrankheiten sowie andere Krankheiten der Verdauungsorgane <sup>3)</sup>	4	8	12	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krebskrankheit	16	15	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer Neubildungen	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Selbstmord	1	3	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mord und Totschlag	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berührung oder andere gewalttätige Einwirkung	1	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zuckerkrankheit	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderer benannte Todesursachen	3	6	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Todesursache nicht angegeben und unbekannt	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>März 1918</b>	<b>181</b>	<b>205</b>	<b>387</b>	<b>53</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>8</b>	<b>19</b>	<b>34</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>66</b>	<b>61</b>	<b>19</b>	<b>—</b>									
<b>Februar 1918</b>	<b>128</b>	<b>157</b>	<b>285</b>	<b>21</b>	<b>9</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>18</b>	<b>23</b>	<b>36</b>	<b>45</b>	<b>46</b>	<b>33</b>	<b>13</b>	<b>—</b>									
<b>März 1917</b>	<b>220</b>	<b>219</b>	<b>439</b>	<b>52</b>	<b>21</b>	<b>29</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>29</b>	<b>53</b>	<b>39</b>	<b>68</b>	<b>70</b>	<b>29</b>	<b>—</b>									

<sup>1)</sup> Hierunter: Milzbrand —, Ruhr —, venerische Krankheiten 1, Genickstarre 1, Parvellen —.

<sup>2)</sup> „ Geisteskrankheiten 1.

<sup>3)</sup> „ Blinddarmentzündung 1.



Krankheiten	Erkrankte im Alter von														Summe
	bis 1 Jahr	über 1-2 Jahre	über 2-5 Jahre	über 5-10 Jahre	über 10-15 Jahre	über 15-20 Jahre	über 20-30 Jahre	über 30-40 Jahre	über 40-50 Jahre	über 50-60 Jahre	über 60-70 Jahre	über 70-80 Jahre	über 80 Jahre	unbestimmt	
	Uebertrag	3	16	58	62	10	8	9	7	7	8	2	3	1	
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	—	2	1	3	2	4	9	9	7	4	3	—	—	—	44
Keuchhusten	6	4	18	12	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	41
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	1	1	3	2	3	4	—	—	—	—	14
Mütter Gelenkrheumatismus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
Zungenentzündung, croupöse	2	1	3	4	1	4	3	7	8	5	2	2	1	—	6
Wumps	—	—	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Knochenmarkentzündung	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Kontagiose (Trachom)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung (Blennorrhoe)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Windpocken	6	4	17	17	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	46
März 1918	17	27	99	102	16	17	25	26	25	22	7	5	2	—	390
Februar 1918	12	12	73	66	18	15	37	36	32	21	17	7	1	1	348
März 1917	14	45	158	183	26	25	41	29	35	31	7	4	2	4	604

b) Nach Stadtteilen.

Krankheiten	Zahl der Erkrankten										Ortsfremd und unbekannt	Summe	
	Innenstadt		Außenstadt I. Ring		Außenstadt II. u. III. Ring		Einzelliegende Bezirke		Gesamtstadt				
	Sebalb	Lorenz	Sebalb	Lorenz	Sebalb	Lorenz	Sebalb	Lorenz	Sebalb	Lorenz			
Blattern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scharlach	3	3	—	2	6	9	2	—	11	14	—	—	25
Wassern	—	2	21	3	20	12	1	—	42	17	—	—	59
Ärteln	—	1	—	2	—	6	—	—	—	9	—	—	9
Rotlauf	1	5	1	6	2	5	—	—	4	16	1	—	21
Croup, Diphtherie	6	3	11	8	13	24	—	1	30	36	—	—	66
Kindbettfieber	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3	—	—	3
Eiterfieber, Blutvergiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterleibstypheus	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1
Genickstarre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Cholera, asiatische	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brechdurchfall, Cholera nostras	—	—	—	2	4	3	1	—	5	5	—	—	10
Ruhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Influenza	3	2	5	7	10	17	—	—	18	26	—	—	44
Keuchhusten	—	3	3	3	18	11	—	—	21	17	3	—	41
Wechselfieber, interm. Neuralgie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mütter Gelenkrheumatismus	1	—	4	1	—	7	—	1	5	9	—	—	14
Zungenentzündung, croupöse	6	4	2	5	10	13	1	2	19	24	—	—	43
Wumps	—	—	—	1	1	4	—	—	1	5	—	—	6
Knochenmarkentzündung	—	—	1	—	—	1	—	—	1	1	—	—	2
Kontagiose (Trachom)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Augenerkrankung (Blennorrhoe)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Windpocken	10	3	6	2	11	12	—	2	27	19	—	—	46
Kinderschwäche, spinale	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Milzbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
März 1918	30	26	54	42	96	127	5	6	185	201	4	—	390
Februar 1918	30	15	32	34	84	140	2	10	148	199	1	—	348
März 1917	36	23	79	72	116	255	1	14	232	364	8	—	604

2. Krankenstand im städtischen Krankenhaus.

Monat	Zugegangene Personen			Abgegangene Personen						Bestand am Schlusse des Monats			
	m.	w.	auf.	durch Austritt		durch Tod		überhaupt		m.	w.	auf.	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.				auf.
März 1918	639	419	1058	580	430	44	45	624	475	1099	547	381	928
Februar 1918	498	424	922	452	443	33	37	485	380	865	532	437	969
März 1917	536	401	937	475	368	53	40	528	408	936	543	344	887

3. Ausrufungs- und Fürsorgestelle für Lungenkranke.

Monat	Zahl der Kranken					Ueberwiejen wurden				Desinfektionsanträge		Sprechstunden	Besuche
	Uebergänge aus Vormonat	Neuzugänge	davon			ins Krankenhaus	in Heilanstalten	in Bald-erholungsanstalten	zum Landaufenthalt	bei Todesfällen	bei Wohnungswechsel		
			Männer	Frauen	Kinder								
März 1918	345	193	46	67	80	—	8	—	—	1	8	8	987
Februar 1918	347	192	44	65	83	—	2	—	—	3	1	8	943
März 1917	247	130	37	53	40	—	1	—	—	—	5	9	944

1) Die Zahl der Sprechstunden und Besuche mußte infolge des Krieges eingeschränkt werden.

#### 4. Sanitätswache der freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz.

(Ohne Hilfeleistungen für Militärpersonen.)

Monat	Gesamttätigkeit (Fälle)			Hilfeleistungen		Transporte	Begleitung d. Hilfszuges	Verwundungen	Erkrankte	Verunfallte	Durstkranken	Wunden	Hauptfächlichste Veranlassungen zur Hilfeleistung							
	bei Tag	bei Nacht	zusammen	auf Wache	außer Wache								Schmerzauffälle	Erkrankte	Erkrankte	Erkrankte	Erkrankte	Erkrankte	Erkrankte	Erkrankte
März 1918	539	84	623	19	6	608	—	5	36	1	21	61	5	8	6	—	26	6	5	33
Februar 1918	475	75	550	5	5	540	—	4	19	1	8	57	3	13	5	—	25	5	7	25
März 1917	587	103	690	17	4	669	—	3	34	1	3	73	21	24	8	—	19	7	10	40

#### 5. Desinfektionsanstalt.

Monat	Die städtische Desinfektionsanstalt wurde in Anspruch genommen																	
	in Fällen	davon in ..... Fällen						in ..... Fällen wegen										
		unentgeltlich			gegen Gebühr			Escarich	Matern	Gonorrhoe	Strophilose	Typhus	Milchbrand	Tuberkulose	Typhus	Matern	Gesamt von Geschwunden	sonstige
für Wohnungen	für Effekten	für Wohnungen und Effekten	für Wohnungen	für Effekten	für Wohnungen und Effekten													
März 1918	280	7	52	5	42	68	106	14	—	55	3	1	—	76	—	—	2	129
Februar 1918	237	1	26	—	43	65	102	19	—	67	2	—	—	52	—	—	4	93
März 1917	243	1	42	3	24	67	106	12	—	42	2	—	—	68	—	1*)	5	113

\*) Es handelt sich um 2 Fälle von Blatternverdacht.

#### 6. Städtisches Volksbad.

Monat	Besucher mit Tageskarten**)			Davon treffen auf die								Einnahmen		
				Schwimmhallen		Wannenbäder		Brausebäder		Dampfbäder				
	m.	w.	zuf.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	insgesamt	darunter für Schwimmbäder aus Tageskarten	Dauerkarten
März 1918	26 411	12 075	38 486	14 773	3 367	7 339	8 103	4 299	605	—	—	20 045,19	8 598,40	—
Februar 1918	23 266	10 468	33 734	13 717	3 541	6 009	6 442	3 540	485	—	—	17 423,32	8 105,90	—
März 1917	f)	f)	f)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

\*\*\*) Außerdem wurden im Berichtsmonat Dauerkarten abgegeben für  
 je 10 Schwimmbäder ..... — Stück | je 6 Dampfbäder ..... — Stück  
 " 20 " ..... — " | für Schwimmunterricht für Erwachsene ..... 16 "  
 " 50 " ..... — " | " " " " Kinder ..... 22 "

Für Rechnung von Krankenkassen wurden — Bäder abgegeben.

f) Geschlossen.

#### 7. Städtische Brausebäder.

Besuch durch Männer.

Monat	Art der Bäder	Zahl der abgegebenen Karten im Brausebad						
		Frauentor	Johannis	Währertor	Geiersberg	Steinbühl (Ingerstraße)	Schweigigerstraße	Maxfeldstraße
März 1918	Brause-Wannen-	2503	—	2123	2717	2928	3860	2124
		—	—	—	—	—	469	1347
Februar 1918	Brause-Wannen-	1776	—	1556	2027	2141	3029	1469
		—	—	—	—	—	407	994
März 1917	Brause-Wannen-	1337	949	1198	1373	1040	2106	1168
		—	288	—	—	—	153	470

### 8. Städtische Brausebäder.

Besuch durch Frauen.

Monat	Art der Bäder	Zahl der abgegebenen Karten im Brausebad					
		Johannis	Wöhrd- tor	Geiersberg	Steinbühl	Schweigger- straße	Maxfeld- straße
März 1918	Brause- Wannen-	—	479	528	462	1089	299
		—	970	1598	2458	2903	2299
Februar 1918	Brause- Wannen-	—	367	351	345	847	213
		—	824	1273	1940	2480	1751
März 1917	Brause- Wannen-	133	190	181	170	623	108
		560	278	343	632	689	598

### 9. Städtische Brausebäder.

Gesamtbesuch und Einnahmen.

Monat	Genommene Brausebäder			Genommene Wannenbäder			Bäder insgesamt	Einnahmen M
	von Männern	von Frauen	zusammen	von Männern	von Frauen	zusammen		
März 1918	16 255	2 857	19 112	1 816	10 228	12 044	31 156	7670,30
Februar 1918	11 998	2 123	14 121	1 401	8 268	9 669	23 790	5954,25
März 1917	9 171	1 405	10 576	911	3 100	4 011	14 587	2399,45

### 10. Schulzahnklinik.

Monat	Besuche von Kindern	Neuzugänge*)			Zahnärztliche Leistungen								zusammen
					Milchzähne		Bleibende Zähne		Wurzel- behand- lungen und Zahn- steinent- fernungen	Zahnreini- gungen und Zahn- feiment- fermungen	Einlagen und sonstige Maß- nahmen	Konul- tationen	
		m.	w.	zuf.	gefüllt	entfernt	gefüllt	entfernt					
März 1918	652	115	137	252	—	233	287	102	93	21	230	152	1116
Februar 1918	924	182	272	454	5	306	295	140	107	14	246	282	1395
März 1917	466	107	118	225	—	157	129	116	37	3	71	89	602

\*) Kinder, die im Laufe des Monats mehrmals behandelt wurden, sind hierbei nur einmal gezählt.

### 11. Beerdigungen.

Monat	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtbezirke und zwar							Darunter von aus- wärts über- geführte Leichen	Außerdem nach aus- wärts über- geführte Leichen
	auf dem westlichen Friedhof	auf dem Südfriedhof	auf den anderen städtischen Friedhöfen*)	auf den Fried- höfen der prot. Kirchenverm. **)	auf den israelitischen Friedhöfen	auf dem Militär- Friedhof	zusammen		
März 1918	108	156	3	103	13	3	386	10	15
Februar 1918	93	115	3	81	9	2	303	10	13
März 1917	118	213	5	125†)	3	4	468†)	18	19

\*) In Höfen u. Großreuth b. Schw. \*\*) In St. Johannis, St. Rochus, Wöhrd, St. Peter, St. Leonhard, Mägeldorf u. St. Jobst.  
†) Außerdem 1 in Boppeneuth.

### 12. Feuerbestattungsanlage.

Monat	Eingeäscherte Leichen			Davon waren				Von den Leichen kamen aus			
	männ- lich	weiblich	zu- sammen	Prote- stanten	Katholiken	Israeliten	sonstige	Mürnberg	Mittel- franken (ohne Reg.)	dem sonst. Bayern (ohne Reg.)	außerbay. Orten
März 1918	15	6	21*)	15	4	1	1	15	5	1	—
Februar 1918	9	6	15	15	—	—	—	11	4	—	—
März 1917	16	9	25	18	3	1	3	18	6	1	—

\*) Darunter — Person unter 16 Jahren, für die der Inhaber der elterlichen Gewalt die Feuerbestattung beantragte.

## IV. Verwaltungsstatistik.

### 1. Bürgerrechtsverleihungen.

Monat	Gesamtzahl der Verleihungen	Darunter		
		gebührenfrei insgesamt	an bereits hier Heimatberecht.	
			gegen Gebühr	gebührenfrei
März 1918	88	88	—	—
Februar 1918	86	86	—	—
März 1917	148	148	—	—

### 2. Polizeipflegerin.

Monat	Behandelte Pflöge	Davon neu zugegangen			Alter der neu-zugegangenen Pflöge				Gesamte Gänge
		m.	w.	auf.	männlich		weiblich		
					unter 14 Jahre	über 14 Jahre	unter 18 Jahre	über 18 Jahre	
März 1918	213	21	144	165	19	3	53	91	429
Februar 1918	190	19	123	142	11	8	34	89	395
März 1917	239	35	168	203	25	10	38	130	442

### 3. Vermittlungsamt.

Gegenstand der Klagen	März 1918			Februar 1918			März 1917		
	Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen			Erledigungsart d. Klagen		
	Verglichen und zurückgenommen	Nicht verglichen	Beflagte Partei nicht erschienen	Verglichen und zurückgenommen	Nicht verglichen	Beflagte Partei nicht erschienen	Verglichen und zurückgenommen	Nicht verglichen	Beflagte Partei nicht erschienen
Beleidigungen	58	30	58	31	25	48	42	31	41
Forderungen u. a.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mietstreitigkeiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dienstbotenstreitigkeiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ehestreitigkeiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Klagen zusammen</b>	<b>58</b>	<b>30</b>	<b>58</b>	<b>31</b>	<b>25</b>	<b>48</b>	<b>42</b>	<b>31</b>	<b>41</b>

## V. Baustatistik.

### 1. Gebäude- und Wohnungsbestand.

Bestand am	Gebäude mit Wohnungen			Wohnungen		
	Wohngebäude	sonstige Gebäude mit Wohnungen	zusammen	überhaupt	darunter	
					Reinwohnungen mit 4 Wohnräumen	Wohnungen mit Gewerbestellen verbunden
1. April 1918	17 626	557	18 183	86 319	58 792	6 385
1. Januar 1918	17 627	557	18 184	86 326	58 799	6 384
1. April 1917	17 624	556	18 180	86 320	58 798	6 381

### 2. Baupolizei.

Eingänge und Art der Erledigung	Zahl und Betreff der Baugesuche													
	Insgesamt	Neubauten							Umbauten			Entwässerungen	Sonstiges	Wohnungsbezugs-gesuche
		Wohnvor-gebäude	Wohn-rück-gebäude	Fabrik- und Wer-statt-gebäude	Ge-schäfts- und Lager-gebäude	Öffent-liche Gebäude	An-stalts-gebäude	Nicht vorw. zu Wohn-zw. best. Neben-gebäude	Aufbau, Umbau, von Wohn-gebäu-den	Aufbau, Umbau, von sonst. Ge-bäuden				
Unverl. v. Febr. 1918 übernommen	125	7	2	3	5	2	—	—	1	7	20	78	3	
Zur März 1918 eingereicht	98	1	1	3	1	—	—	—	4	5	23	60	5	
<b>Zusammen lagen vor</b>	<b>223</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>12</b>	<b>43</b>	<b>138</b>	<b>8</b>	
Davon wurden im März 1918 genehmigt	86	—	—	—	1	—	—	—	1	3	27	54	6	
abgewiesen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
zurückgezogen	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
noch nicht erledigt	134	8	3	5	5	2	—	—	4	9	15	83	2	

### 3. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Vierteljahr	Neubauten						Auf-, An- u. Umbauten			Abbrüche			
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zu-sammen	davon durch gemein-nützige Bautätig-keit	an Wohn-häusern	an sonstigen größeren Gebäuden	zu-sammen	Wohnhäuser		Sonst. größere Gebäude	
	Vorder-gebäude	Rück-gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen						Vorder-gebäude	Rück-gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen
I. Viertelj. 1918	—	—	—	14	14	—	9	7	16	1	—	—	5
IV. Viertelj. 1917	1	—	1	17	19	2	16	20	36	—	—	—	13
I. Viertelj. 1917	1	—	—	9	10	—	5	16	21	—	—	—	2

#### 4. Neubauten nach ihrer Zweckbestimmung.

Vierteljahr	Gesamtzahl der Neubauten	Davon waren									Auf neuen Grundstücken entstanden
		Wohngebäude	Öffentliche Gebäude	Anstaltsgebäude	Hotels, Konzertsäle etc.	Geschäftsgebäude	Fabrik- und Werkstattgebäude	Lagerhäuser etc.	Stallgebäude	sonstige Gebäude	
I. Vierteljahr 1918	14	—	—	—	—	2	2	8	—	2	5
IV. Vierteljahr 1917	19	1	1	—	—	2	4	9	—	2	9
I. Vierteljahr 1917	10	1	—	—	—	—	2	5	1	1	9

#### 5. Neu entstandene Wohnungen.

Vierteljahr	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															Davon Wohnungen mit Gewerberäumen	
	mit ..... Wohnräumen*)								mit ..... heizbaren Räumen*)						zusammen		
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. m.	0 und 1	2	3	4	5	6 u. m.			
I. Vierteljahr 1918	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
IV. Vierteljahr 1917	—	1	—	1	2	—	—	2	—	1	2	1	—	—	2	6	1
I. Vierteljahr 1917	—	—	—	8	4	—	1	—	—	1	1	10	—	1	—	—	2

\*) Die Küche ist als Wohn- bezw. heizbarer Raum mitgezählt.

#### VI. Feuerlöschwesen.

##### Brände im Stadtgebiet und ihre Ursache.

Monat	Brände im Stadtgebiet	Darunter			Beim Eintreffen der Feuerwehr waren bereits gelöscht	Wunder Mann	Ursache der Brände						Unbekannte u. sonstige Ursachen
		Großfeuer*)	Mittelfeuer*)	Kleinfeuer*)			Brandstiftung	Fahrtaffigkeit	Fehlerhafte u. gefährl. Anlagen	Selbstentzündung	Explosion		
März 1918	12	—	1	11	5	4	—	3	3	3	—	—	3
Februar 1918	21	—	5	16	7	3	—	8	3	1	—	—	9
März 1917	5	—	—	5	2	4	—	2	—	1	—	—	2

\*) Großfeuer = Feuer, bei dem mehr als eine Schlauchleitung, Mittelfeuer = Feuer, bei dem nur 1 Schlauchleitung, Kleinfeuer = Feuer, bei dem nur Handlösch- oder sonstige Geräte angewendet werden.

#### VII. Städtische Betriebe.

##### 1. Wasserversorgung.

Monat	Wasserabgabe in cbm											Anschlüsse am Ende des Monats
	Kanna	Ursprungsleitung	Pumpwerk						Schönbrunnennleitung	insgesamt		
			Krämerweiher	Exlenstegen	Spinerei	Schwabenmühle	Großweidenmühle	Lutpoldhain			Muggen- hof	
März 1918	1 029 590	220 460	—	—	—	5 836	—	—	—	3 100	1 258 986	15 505
Februar 1918	880 443	202 447	—	—	—	7 733	—	—	—	2 800	1 093 423	15 494
März 1917	840 841	291 372	—	—	10 860	—	—	—	—	3 100	1 146 173	15 382

##### 2. Gaswerk.

Monat	Gas- erzeugung cbm	Gas- verbrauch cbm*)	Vom Gasverbrauch fallen auf**)								Verlust und Ausgleichs- summe**) cbm
			öffentliche Beleuchtg. cbm	städt. Ge- bäude cbm	Privatbe- leuchtung cbm	technische Zwecke cbm	Gas selbst- messer cbm	unentgelt. Abgabe cbm	eigenen Verbrauch cbm		
Jan. 1918 ††)	4 395 590	4 374 590	88 492,4	100 979	2 330 667	424 673	957 662	3 307	75 569	+ 393 240,6	
Dezbr. 1917	4 472 020	4 460 020	101 956,8	86 297	2 550 554	437 240	1 145 431	4 400	85 878	+ 48 263,2	
Januar 1917	4 685 210	4 668 660	267 810,9	115 567	2 498 613	507 218	777 924	5 466	36 143	+ 459 918,1	

†) einschl. Beleuchtung der Verkehrsanstalten und Einheitsgas den Kubikmeter zu 14 Pfennigen.

\*) Abgabe in der Zeit vom ersten bis zum letzten Tag des Berichtsmonats nach dem Hauptmesser im Gaswerk.

\*\*) Die Ausgliederung des Verbrauchs wird durch Einzelablesungen bei den Konsumenten festgestellt, kann tatsächlich also nur für den abgeschlossenen Berichtsmonat festgestellt werden; Abweichungen werden in der letzten Spalte ausgeglichen.

††) Die Februarzahlen lagen bis zur Drucklegung nicht vor.

### 3. Elektrizitätswert.

Monat	Gesamtanschlußwert am Monatschlusse für				Stromabgabe									
	Elektrizitätszähler für		Schaltanlagen für Straßenbeleuchtung	Licht	Motoren		sonstige Apparate	an Private für Licht und Kraft	für Treppenbeleuchtung und Klingelanlagen 1)	an Stadt Gebäude	für Straßen- und Ufer- Beleuchtung	zum Selbstverbrauch	insgesamt	
	Licht	Kraft			K.W.	Zahl								K.W.
Stand am Monatschlusse				Kilowattstunden										
Febr. 1918	7 597	16 298	2 152	5 498	13 195	3 876	10 738	2 048 <sup>2)</sup>	873 741	—	28 020	11 305	2 921	915 987
Januar 1918	7 573	16 249	2 153	5 491	13 155	3 857	10 651	2 038	881 889	—	35 822	16 185	3 863	937 769
Febr. 1917	7 265	15 263	2 074	5 219	12 661	3 664	9 879	1 610	821 667	—	30 554	39 602	2 623	894 446

1) Die Stromberechnung für selbsttätige Treppenbeleuchtungs- und Klingelanlagen erfolgt vierteljährlich.

2) einschließlich 3284 Klingelanlagen mit 3,370 K.W.

### 4. Straßenbahn.

Linien	Rechnungskilometer*)	Beförberte Personen**)	Einnahmen							insgesamt M	
			aus Fahr- schein	aus ganzen Abonnements	aus Strecken- fahrtart.	aus Schüler- karten	aus sonst. Sonder- wagen	aus Militär- wochen- karten			
1. Mayfeld-Fürth	214 888,50	1 019 778	180 449,10								
2. Duzendteich-Gustav- Adolph-Straße	73 334,—	458 309	77 705,65								
3. Nordostbhf.-Schweinau	74 603,—	349 321	58 041,30								
4. Tiergarten-Kartäufert.	6 474,—	40 048	6 584,50								
5. Ringlinie	162 300,—	620 258	99 880,45	19 781,—	19 135,60	101 572,20	6 615,—	8 779,65	19 111,63	816 086,83	
6. Westfriedhof-Erlensteg.	69 101,—	305 322	50 790,75								
7. Luitpoldh.-Muggenhof.	47 342,50	291 060	48 463,95								
8. Südfriedhof-Haupt- bahnhof-Mögeldorf	70 496,—	211 739	36 468,85								
9. Sibitzenhof-Luitpoldhain	57 439,—	274 743	45 013,70								
10. Frankenstr.-Viktoriastr.	43 329,—	169 490	27 631,90								
11. Platnersanlage-Willstr.	12 194,—	60 203	10 081,60								
<b>März 1918</b>	<b>771 501,—</b>	<b>3 800 271</b>	<b>641 091,75</b>	<b>19 781,—</b>	<b>19 135,60</b>	<b>101 572,20</b>	<b>6 615,—</b>	<b>8 779,65</b>	<b>19 111,63</b>	<b>816 086,83</b>	
Februar 1918	695 481,50	3 275 099	545 840,65	21 554,60	19 588,80	114 575,05	7 593,—	927,90	19 864,72	729 944,72	
März 1917	732 908,60	3 143 249	365 345,30	13 722,80	13 492,10	62 767,85	4 543,50	1 105,75	31 115,—	492 092,30	

\*) Rechnungskilometer = Leistung eines Triebwagens oder zweier Beiwagen auf 1 km.

\*\*\*) Ohne Abonnenten.

### 5. Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genussmittel.

Vortrag	Fleisch, Fische u. Wirbellosen	Milch	Eier	Speiseöle und Öle	Gewürze	Fruchtsäfte	Brühe und Fleischextrakte	Honig	Branntwein und Säfte	Wasser	Bier	Wein	Sonstiges	Zusammen		
														März 1918	Februar 1918	März 1917
Zahl der untersuchten Proben	—	820	6	69	10	—	3	—	1	—	3	4	27	943	782	898
Zahl der Beanstandungen	—	54	3	13	1	—	1	—	1	—	—	2	3	78	103	112*)
Zahl der gutachtlich. Verfügungen ohne Untersuchung	—	17	—	7	—	1	1	—	1	—	2	5	105	139	121	141
Von den untersuchten Proben waren:																
1. durch die Untersuchungsanstalt entnommen	—	675	—	3	10	—	—	—	1	—	—	2	4	695	576	730
2. vom Stadtmagistrat überwiesen	—	145	6	63	—	—	3	—	—	—	—	—	16	233	203	136
3. von anderen Behörden überwiesen	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	23
4. von Privaten überwiesen	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3	2	7	14	3	9

\*) Berichtigt.

## VIII. Gewerbetwesen.

### 1. Gewerbe-An- und -Abmeldungen.

Gewerbegruppen	Anmeldungen im			Abmeldungen im		
	März 1918	Februar 1918	März 1917	März 1918	Februar 1918	März 1917
I. Kunst- und Handelsgärtnerei . . .	1	—	1	—	—	—
II. Tierzucht und Fischerei . . .	—	—	1	—	—	—
III. Bergbau, Hütten-, Salinenwesen . . .	1	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine und Erden . . .	—	2	2	—	—	—
V. Metallbearbeitung . . .	5	1	6	1	4	3
VI. Industrie der Maschinen u. Apparate . . .	4	2	7	1	1	5
VII. Chemische Industrie . . .	—	—	—	1	—	2
VIII. Industrie der forstw. Nebenprodukte . . .	—	1	2	—	—	—
IX. Textilindustrie . . .	—	—	—	1	—	—
X. Papierindustrie . . .	1	1	—	—	—	—
XI. Lederindustrie u. Fnd.lederart. Stoffe . . .	—	—	—	—	1	2
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe . . .	2	2	3	3	2	4
XIII. Fnd. d. Nahrungs- u. Genussmittel . . .	2	2	8	—	—	7
XIV. Bekleidungs-gewerbe . . .	19	17	4	2	7	15
XV. Reinigungs-gewerbe . . .	3	2	7	3	2	5
XVI. Baugewerbe . . .	5	1	2	1	3	5
XVII. Polygraphische Gewerbe . . .	3	1	3	2	—	—
XVIII. Künstlerische Gewerbe . . .	1	—	1	1	—	2
XIX. Handelsgewerbe . . .	66	71	55	32	38	76
XX. Versicherungsgewerbe . . .	—	—	—	—	—	—
XXI. Verkehrs-gewerbe . . .	—	2	—	—	1	1
XXII. Gast- und Schankwirtschaften . . .	36	13	17	7	3	9
XXIII. Musik-, Theater-, Schaustellungs-gewerbe . . .	4	9	2	—	—	—
XXIV. Sonstige Gewerbe*) . . .	—	1	—	—	3	—
Zusammen	153	128	121	55	65	136

\*) Gewerbe, die in der amtlichen Gewerbeliste nicht aufgeführt sind, z. B. Privatentbindungsanstalten u.

### 2. Gewerbe- und Kaufmannsgericht.

(Die kursiv gedruckten Zahlen beziehen sich auf das Kaufmannsgericht.)

Monat	Klageansprüche von — gegen			Wert des Streitgegenstands			Erledigte Streit-sachen	Davon erledigt durch					Von den durch Endurteil erledigten Klagen wurden		
	G./N. (*)	N./N. (*)	N./G. (*)	bis 50 M.	über 50 M.	nicht fest-gestellt		Ver-gleich	End-urteil	An-erken-nis-urteil	Ver-säm-mis-urteil	sonst. Maß-nahmen	abge-wiesen	stattgegeben ganz	teilw.
März 1918	2	—	21	14	6	3	19	13	1	—	—	5	1	—	—
Februar 1918	—	—	16	6	9	1	19	7	3	—	—	9	2	1	—
März 1917	12	—	32	17	10	17	34	16	—	—	—	18	—	—	—
	3	—	8	3	4	4	10	4	1	—	—	5	—	1	—

\*) G = Arbeitgeber; N = Arbeitnehmer.

## IX. Preisstatistik.

### 1. Viehpreise. \*)

Vieh-gattung	Die No-tierung bezieht sich auf	März 1918	Februar 1918	März 1917
		von — bis	von — bis	von — bis
Ochsen . . .	1 Ztr. Lebend-gewicht	70— <sup>95</sup> 80 M.	70— <sup>95</sup> 90 M.	100—110 M.
Schlacht-schweine	1 H Lebend-gewicht	64—79 M.	64—79 M.	78—135 M.
Mäuler	1 H Schlacht-gewicht	100—110 M.	70—110 M.	80—110 M.
Schafe . . .	1 H Schlacht-gewicht	— M.	— M.	— M.
Saug-lämmer	1 H Schlacht-gewicht	— M.	— M.	— M.

### 2. Fleischpreise.

Fleischgattung	März 1918			Februar 1918	März 1917
	Nied-rigster	Höchster	meist-bez.	meist-bez.	meist-bez.
	Preis für das Pfund in Pfg.				
Ochsenfleisch	200	200	200	200	240
Stier-, Kuh-, Jungviehfl.	200	200	200	200	240
Kalb-fleisch	150	150	150	150	150
Lamm-fleisch	220	220	220	220	225
Schaffleisch	220	220	220	220	225
Schweinefleisch, frisch	150	150	150	150	180
Schweinefleisch, geräuch.	—	—	—	—	—

\*) Die hochgestellten Zahlen bedeuten vereinzelt vorkommende Ausnahmepreise.

### 3. Preise für sonstige wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1/2 kg in Pfennigen für												Eier, frische		Milch 1 l 3	
	Kornbrot (*)	Mehl	Kornmehl	Gries	Senfen	Erbsen	Weis	Rohgerste	Land- butter	Butter- schmalz	Schweine- schmalz	Mar- garine	Kartoffel	1 Stück 3		60 Stück 3
März 1918	22	38	—	32	—	—	—	35-36	250	—	—	—	9	21	—	34
Feb. 1918	22	38	—	32	—	55	—	35-36	250	—	—	—	9	22	1320	34
März 1917	19	25-26	—	28	—	56	—	30	218	240	210	—	7	18-19	1140	28

\*) Kriegskornbrot wird nur in Mengen von 1 und 2 kg abgegeben.

### 4. Ueberwachung der Vorschriften für Lebensmittelpreise und Einschränkungen des Fett- und Fleischverbrauchs.

Monat	Kontrollen				zu- sammen	Nach- kon- trollen	Verwar- nungen
	über Preisentschläge und Höchstpreis- vorschriften	über Einhaltung der Bestimmungen für		über Einhaltung sonstiger Vorschriften Lebensmittel- verforgung			
		fettlose	fleischlose				
März 1918	1613	10	18	198	1839	12	16
Februar 1918	1753	82	56	345	2186	15	9
März 1917	688	47	78	693	1506	168	6

## X. Arbeitsvermittlung. Wohlfahrtseinrichtungen. Armenfürsorge.

### 1. Nicht gewerbsmäßige Stellen- und Arbeitsnachweise. \*)

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitssuchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
März 1918	2907	2711	2794	2361	2368	2171
Februar 1918	3045	2728	3019	2494	2396	2234
März 1917	3800	3782	3480	3392	3031	2723

### 2. Gewerbsmäßige Stellenvermittler.

Monat	Eingegangene Aufträge				Bermittelte Stellen	
	von Arbeitgebern für		von Arbeitssuchenden für			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.
März 1918	2	785	6	697	—	513
Februar 1918	8	767	13	597	10	430
März 1917	4	899	9	603	2	443

\*) Einschließlich des Städtischen Arbeitsamts.

### 3. Städtisches Arbeitsamt.

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-				Bermitt- lungen		Neu eingegangene Stellen-				Bermitt- lungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Besuche von Arbeit- nehmern				Angebote von Arbeitgebern		Besuche von Arbeit- nehmern			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
I. Landwirtschaft, Gärten u. Tierzucht	61	34	45	8	39	15	12	23	11	3	10	13
II. Forstwirtschaft und Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Bergbau, Hütten- u. Salinen- wesen, Torfgräberei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Industrie der Steine u. Erden	15	—	8	—	7	—	5	—	3	—	1	—
V. Metallverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI. Industrie der Maschinen, In- strumente und Apparate	309	232	186	270	180	210	95	1	42	—	30	1
VII. Chemische Industrie	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Industrie d. forstw. Nebenprod. Leuchtstoffe, Seifen, Fette, Öle, Firnisse	10	1	6	—	6	1	10	1	4	—	6	1
IX. Textilindustrie	2	—	1	—	1	—	1	—	—	—	—	—

Berufsgruppen	Gesamtverkehr						Davon auswärtiger Verkehr					
	Neu eingegangene Stellen-				Vermittlungen		Neu eingegangene Stellen-				Vermittlungen	
	Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern				Angebote von Arbeitgebern		Gesuche von Arbeitnehmern			
	m	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
X. Papierindustrie	9	5	4	38	4	2	1	—	—	—	—	—
XI. Lederind. u. Fnd. lederart. Stoffe	18	—	8	—	9	—	2	—	1	—	—	—
XII. Indust. d. Holz- u. Schnitzstoffe	56	10	32	—	30	9	13	—	4	—	1	—
XIII. Fnd. d. Nahrungs- u. Genussmitt.	13	27	9	11	4	23	6	—	2	—	1	—
XIV. Bekleidungsgerwerbe	58	192	18	121	17	177	7	2	5	—	—	—
XV. Reinigungsgewerbe												
XVI. Baugewerbe	97	—	42	—	35	—	17	—	7	—	5	—
XVII. Graphische Gewerbe	16	1	7	—	13	1	2	—	1	—	—	—
XVIII. Künstl. Betriebe f. gewerbl. Zwecke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIX. Maschinisten, Feizer, Fabrikarbeiter ohne nähere Bezeichnung	247	57	355	159	198	45	21	1	42	66	4	1
XX. Handelsgewerbe	29	27	48	28	25	22	1	15	1	7	1	10
XXIII. Gast- u. Schankwirtsch. (ausschl. Hausdiener, Pförtner usw.)	121	259	145	205	120	187	10	79	15	49	10	47
XXIV. Sonstige Wohnarb. u. häusl. Dienste	819	859	888	557	731	633	4	34	44	8	4	7
XXV. Freie Berufsarten	42	—	44	77	34	—	19	—	4	—	14	—
XXVI. Lehrlinge aller Berufsarten	21	26	38	—	21	—	9	—	6	—	9	—
<b>März 1918</b>	<b>1943</b>	<b>1730</b>	<b>1884</b>	<b>1474</b>	<b>1474</b>	<b>1325</b>	<b>235</b>	<b>156</b>	<b>192</b>	<b>133</b>	<b>96</b>	<b>80</b>
Februar 1918	1721	1430	2022	1310	1470	1058	151	100	256	60	117	36
März 1917	2351	1962	2068	1830	1731	1210	219	149	176	51	130	36

4. Städtische Sparkasse.

Monat	Einlagen						Abhebungen		Neu-angek. stellte	Ganz abgehobene	Spargäfte		
	bis 20 M (einschl.)		über 20 M		zusammen		Zahl	Betrag M			Sparbücher und Sparscheine	Zahl	Entnahmen †)
	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M	Zahl	Betr. M							
	am Monatschluß												
März 1918*)	a	12 241	202 419	30 178	2 984 016	42 419	5 186 435	6 871	1 311 688	9 633	2 130	236 675	62 188 615
	b	178	1 672	3 607	5 415 901	3 785	5 417 573	3 790	5 035 251	29	2	1 390	4 643 565
zusammen		12 419	204 091	33 785	8 399 917	46 204	8 604 008	10 661	6 346 939	9 662	2 132	238 065	66 832 180
Februar 1918		24 934	167 765	22 480	8 187 452	47 414	8 355 217	7 236	5 866 608	10 244	996	230 535	64 513 300
März 1917		5 769	55 237	11 613	5 414 098	17 382	5 469 371	10 465	4 863 362	1 698	700	136 562	47 802 079

\*) a = Sparverkehr, b = Scheckverkehr und schriftlicher Auszahlungs- und Ueberweisungsverkehr.

†) Einschließlich der Kapitalszinsen.

5. Städtische Leihanstalt.

Monat	Zugang		Abgang						Stand am Schluß des Monats	
	durch Versetzen und Erneuern		durch Auslösen und Erneuern		durch Versteigerung*)		zusammen		Pfänder	Vorschüsse M
	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M	Pfänder	Vorschüsse M		
März 1918	2 549	26 122	4 544	41 267	61	381	4 605	41 648	11 694	173 264
Februar 1918	2 774	32 325	3 289	34 572	54	293	3 343	34 820	18 750	188 790
März 1917	4 094	34 062	6 362	49 485	103	1 056	6 465	50 541	31 365	274 106

\*) Einschließlich Verkauf an die Mitbekleidungsstelle.

6. Armenpflege. Unterstützungen.

Monat	Ausbezahlt wurden			Abgegeben wurden		Ausgaben	
	an laufenden Unterstützungen M	an einmaligen Unterstützungen M	insgesamt M	Brot kg	Mittagskost Portionen	für Brot M	für Mittagskost M
März 1918 (3 Zahlstage)	47 852,70	235,05	48 087,75	*)	6 776	*)	3 049,20
Februar 1918 (2 Zahlstage)	32 473,10	304,52	32 777,62	*)	4 697	*)	2 113,65
März 1917 (2 Zahlstage)	38 792,70	252,40	39 045,10	*)	10 034	*)	4 515,30

\*) Statt Brot wird seit 8. März 1915 eine Barvergütung von 40 Pfg. für 1 kg verabreicht.

### 7. Armenpflege. Unterstützte.

Monat	Zahl der unterstützten Familien oder Personen				
	welche laufende Unterstützungen erhielten			welche einmalige Unterstützungen erhielten	insgesamt
	Uebergang aus dem Vormonat	Zuzugänge im Berichtsmonat	Zusammen		
März 1918	1402	71	1473	24	1497
Februar 1918	1441	45	1486	21	1507
März 1917	1890	89	1979	26	2005

### 8. Zuchtanstalten für Obdachlose.

Monat	Beherbergte Personen					
	männlich			weiblich		
	hiesige	fremde	insgesamt	hiesige	fremde	insgesamt
März 1918	—	—	— <sup>1)</sup>	23	49	72
Februar 1918	—	—	— <sup>1)</sup>	16	33	49
März 1917	—	—	— <sup>1)</sup>	12	55	67

<sup>1)</sup> Die Zuchtanstalt für männliche Obdachlose ist seit 20. September 1916 geschlossen.

### 9. Berufsvormundschaft.

Monat	Zugang					Abgang					Bestand am Schlusse des Monats
	infolge			Zusammen	infolge			Zusammen			
	Armenunterstützung	Zu- fahrtgabe	Zwangs- erziehung		Solljährig- keit	Legiti- mation	Tod		sonstige Gründe		
März 1918	6	15	2	23	—	8	3	3	14	2193	
Februar 1918	7	11	4	22	—	4	—	2	6	2184	
März 1917	5	20	5	30	—	11	11	4	26	2120	

### 10. Rechtsauskunftsstelle.

Monat	Die Auskunftsstelle wurde in Anspruch genommen				Er- teilte Aus- künfte	Von den Auskünften betrafen							
	in Fällen	darunter von		Bür- gerlich. Recht		Ge- werbe- ord- nung	Han- dels- recht	Ver- fah- ren	Straf- recht und Straf- prozeß	Ver- siche- rungs- recht	Ge- meinde- und Staats- ange- legenh.	son- stige Rechts- gebiete	
		Arbeit- nehmern m.	Arbeit- gebern w.										
März 1918	452	86	147	99	463	328	45	10	23	19	11	15	12
Februar 1918	324	55	92	78	340	201	37	8	27	19	14	24	10
März 1917	411	67	129	96	430	240	50	14	32	29	20	22	23

## XI. Arbeiterversicherungswesen.

### 1. Mitgliederstand der der Aufsicht des Magistrats unterstellten Krankenkassen.

Datum	Versicherungspflichtige		Freiwillige		Gesamtzahl der Mit- glieder			darunter erwerbsunfähig krank gemeldete Mitglieder				
	Mitglieder				m.	w.	auf.	Versicherungspflichtige		insgesamt		
	m.	w.	m.	w.				m.	w.	m.	w.	auf.
1. März 1918	46 908	59 519	2 394	4 511	49 302	64 030	113 332	1 990	2 879	2 027	3 072	5 099
1. Febr. 1918	46 954	59 484	2 367	4 485	49 321	63 969	113 290	1 819	2 836	1 868	3 008	4 876
1. März 1917	43 834	58 207	2 229	4 306	46 063	62 513	108 576	1 831	2 467	1 909	2 639	4 548

### 2. Invalidenrenten.

Monat	Zahl der Renten- empfangler am Ende des Monats			Gesamtbetrag der ausbezahlten Renten	Im Berichtsmonat wurden Renten neubewilligt an Personen im Alter von									
	Mitglieder				40 und weniger Jahren		41—50 Jahren		51—60 Jahren		61—70 Jahren		über 70 Jahren	
	m.	w.	auf.		m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
März 1918	2 928	2 094	5 022	88 124,93	28	6	11	2	3	7	6	12	1	1
Februar 1918	2 936	2 086	5 022	88 114,88	27	4	8	5	7	3	7	3	1	1
März 1917	2 851	2 071	4 922	85 765,85	35	4	2	3	4	2	1	10	1	1

### 3. Altersrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamt-betrag der aus-bezahlt. Renten M
	m.	w.	zuf.	
März 1918	707	103	810	12544,25
Feb. 1918	707	101	808	12518,70
März 1917	611	88	699	10802,40

### 4. Unfallrenten.

Monat	Zahl der Rentenempfänger am Ende des Monats			Gesamt-betrag der aus-bezahlt. Renten M
	m.	w.	zuf.	
März 1918	1757	743	2 500	49 880,75
Feb. 1918	1 836	754	2 590	45 992,51
März 1917	1 489	743	2 232	39 228,39

### 5. Betriebsunfälle.

Monat	Unfälle			
	leichte	schwere	tödliche	auf.
März 1918	362	77	2	441
Februar 1918	397	49	1	447
März 1917	317	83	6	406

### 6. Witwen- u. Witwerrenten. Witwengelder.

Monat	Zahl der Empfänger von			Gesamtbetrag der ausbezahlten	
	Renten		Witwen-geldern	Renten M	Witwen-gelder M
	m.	w.			
März 1918	1	320	19	2 193,85	1570,20
Februar 1918	1	311	14	2 129,45	1176,60
März 1917	2	261*	35	1 772,95	2 899,80

\*) Berichtigt.

### 7. Waisenrenten. Waisenaussteuer.

Monat	Zahl der Empfänger von			Gesamtbetrag der ausbezahlten	
	Renten		Waisen-aus-steuern	Renten M	Waisen-aus-steuern M
	m.	w.			
März 1918	2344	2398	5	15 568,90	173,20
Februar 1918	2319	2367	3	15 370,35	81,60
März 1917	1924	1975	3	12 606,06	81,60

## XII. Verschiedenes.

### 1. Milchversorgung.

Monat	Milchzufuhr von auswärts			Hier erzeugte Milch Liter	Zufuhr und Selbst-erzeugung zusammen Liter	Ausfuhr Liter	Zur Verfügung bleibende Milch Liter
	durch die Bahn		auf Land-straßen Liter				
	Vollmilch Liter	Magermilch Liter					
März 1918	2 176 826	292 635	118 485	99 903	2 687 849	16 430	2 671 419
Februar 1918	2 188 097	281 137	117 682	95 198	2 682 114	15 125	2 666 989
März 1917	1 705 553	—	307 698	146 611	2 159 862	850	2 159 012

### 2. Fremdenverkehr.

Monat	Beherbergte Fremde					
	in Hotels	in Gasthöfen-einfacherer Art	in Gasthäusern (Gastwirt-schaften)	in Fremden-pensionen	in Herbergen	insgesamt
März 1918	9 190	3 040	1 662	134	166	14 192
Februar 1918	7 735	2 852	1 470	212	165	12 434
März 1917	6 428	2 206	851	138	284	9 907

### 3. Tiergartenbesuch.

Monat	Besucher insgesamt	darunter			
		Aktionäre und Abonnenten	Besucher gegen Lagekarten		
			Erwachsene	Kinder	Schüler
März 1918	31 896	8 599	20 107	3 178	12
Februar 1918	7 911	2 901	4 574	436	—
März 1917	9 128	3 914	4 798	298	18

# Kostkinderstatistik 1917.

Unter Kostkindern sind in der nachfolgenden Statistik nur diejenigen fremden Kinder unter 8 Jahren verstanden, die gegen Bezahlung in Pflege oder Erziehung genommen werden, also Pflegekinder, zu deren Halten gemäß Artikel 41 des Polizeiverordnungsbuches die polizeiliche Genehmigung erforderlich ist.

Bei Beginn des Jahres 1917 waren 787 solche Kinder in Nürnberg vorhanden, darunter 82 im ersten Lebensjahr. Während des Berichtsjahres sind dann 307 Zugänge und 137 Abgänge zu verzeichnen gewesen, woraus sich ein Reinzugang von 170 Kostkindern ergibt. Am Ende des Jahres 1917 waren somit 957 Kostkinder hier vorhanden, darunter 89 im ersten Lebensjahr. Bei einem Vergleich bis auf das Jahr 1900 zurück, zeigt sich der Stand von 957 als der höchste. Während im Jahre 1900 nur 322 Kostkinder am Jahreschluß gezählt wurden, stieg diese Zahl bis zum Jahre 1905 ständig und erreichte in diesem Jahr den zweithöchsten Stand mit 936. Nach einem Rückgang bis auf 752 am Ende des Jahres 1912 hob sich die Zahl der gehaltenen Kostkinder bis Ende 1913 auf 911, um dann unter der ersten Einwirkung des Krieges bis Ende 1915 wieder auf 600 zurück zu sinken. Ende 1916 war dann die Zahl wieder auf 787 angestiegen und Ende 1917 hatte sie, wie bereits erwähnt, den höchsten Stand mit 957 erreicht. Die gesteigerte Betätigung der Frauen in der Kriegswirtschaft hat wohl in erster Linie mit verursacht, daß nun wieder eine so beträchtliche Anzahl von Kindern in Pflege gegeben wird.

Die Gesamtzahl aller während des Jahres 1917 in Pflege gestandenen Kostkinder, also die Zahl einschließlich der im Laufe des Jahres außer Pflege gekommenen 137 Kinder, war 1094, darunter 242 Tagespflegekinder, das sind solche Kostkinder, die nachts von ihren Angehörigen zurückgenommen werden, also nur tagsüber unter fremder Pflege und Aufsicht stehen. Von den im Jahre 1917 vorhandenen 1094 Kostkindern waren 557 männlichen und 537 weiblichen Geschlechts; 695 waren unehelicher und 399 ehelicher Geburt. Von den ehelichen Kostkindern waren in 318 Fällen Vater und Mutter vorhanden, in 46 Fällen besaßen die Kinder nur noch die Mutter, in 28 nur noch den Vater, Doppelwaisen waren 7 Kostkinder.

Ein einmaliger Wechsel der Pflegeeltern während des Berichtsjahres fand in 56 Fällen statt, zweimal im Berichtsjahr wurden in 4 Fällen die Pflegeeltern gewechselt. Bei den übrigen 1035 Kostkindern erfolgte ein Wechsel der Pflegeeltern nicht.

Ueber das Alter der Kostkinder gibt die folgende Tabelle Aufschluß, in welcher zum Vergleich auch die entsprechenden Zahlen für das Vorjahr beigelegt sind.

Alter	Zahl der					
	Tages- und Nacht- pflegekinder		Tages- pflegekinder		Kostkinder zusammen	
	1917	1916	1917	1916	1917	1916
bis einschl. 1 Jahr	97	126	25	49	122	175
über 1—2 Jahre	160	185	44	58	204	243
" 2—3 "	139	140	45	57	184	197
" 3—4 "	106	117	35	59	141	176
" 4—5 "	105	105	42	33	147	138
" 5—6 "	98	70	21	19	119	89
" 6—7 "	55	60	15	16	70	76
" 7—8* "	92	93	15	10	107	103
zusammen	852	896	242	301	1094	1197

Hierzu ist zu bemerken, daß bei allen jenen Kindern, die am Jahreschluß 1917 noch in Pflege waren, das Alter auf den 31. Dezember 1917 berechnet ist, dagegen bei jenen Kindern, die im Laufe des Berichtsjahres starben oder aus anderen Gründen außer Pflege kamen, auf den Todes- bzw. Entlassungstag.

Der prozentuale Anteil der einzelnen Altersklassen an der Gesamtzahl der Kostkinder stellt sich darnach auf 11,2 (1916

\*) Hierunter auch die wegen Vollendung des 8. Jahres außer Pflege gekommenen Kostkinder.

14,6%) für die Kinder im ersten Lebensjahr, 18,6 (20,3)% für diejenigen im zweiten, 16,8 (16,5)% für die im dritten, 12,9 (14,7)% für die im vierten, 13,4 (11,5)% für die im fünften, 10,9 (7,4)% für die im sechsten, 6,4 (6,4)% für die im siebten und 9,5 (8,6)% für die im achten Lebensjahre.

Zu der Regel werden die Kostkinder bei verheirateten Personen in Pflege gegeben. Im Berichtsjahr war dies bei 945 Kindern der Fall. 132 Kostkinder waren bei verwitweten Personen untergebracht, 9 bei geschiedenen oder getrennt lebenden und 8 bei ledigen Personen.

Das Kostgeld, das in früheren Jahren bei den Tages- und Nachtpflegekindern in der Mehrzahl der Fälle 3—5 Mark betrug, weist im Berichtsjahr meist eine Höhe von 5—7 Mark auf. Es wurde verlangt:

bei Tages- und Nachtpflegekindern:	bei Tagespflege- kindern	Kostgeld für die Woche:
in 74 Fällen	in 63 Fällen	bis einschl. 3 Mark
" 277 "	" 126 "	über 3—5 Mark
" 377 "	" 36 "	über 5—7 Mark
" 118 "	" 4 "	über 7 Mark
" 6 "	" 13 "	unbef. Betrag

Als Leistende des Kostgeldes kamen in Betracht:

in 408 Fällen = 37,3%	die Eltern oder sonstige Verwandte
" 52 " = 4,8%	der außereheliche Vater allein,
" 448 " = 40,9%	die ledige Mutter allein,
" 38 " = 3,5%	der außerehel. Vater und die ledige Mutter zusammen,
" 41 " = 3,7%	die hiesige Armenpflege oder Anstalten,
" 5 " = 0,5%	auswärtige Armenpflegen,
" 101 " = 9,2%	die hiesige Kriegsfürsorge allein oder in Gemeinschaft mit anderen Zahlungspflichtigen,
in 1 Fall = 0,1%	war der Leistende des Kostgeldes nicht bekannt.

Wie bereits eingangs erwähnt, kamen im Lauf des Berichtsjahres 137 Kostkinder außer Pflege. Diese verteilten sich auf 101 Tages- und Nachtpflegekinder und 36 Tagespflegekinder. Der Grund warum die Kinder außer Pflege kamen war in 92 Fällen (darunter 31 mal bei Tagespflegekindern) die Möglichkeit der Eltern die Kinder wieder zu sich zurück zu nehmen oder bei Verwandten unterzubringen; in 5 Fällen (darunter 2 mal bei Tagespflegekindern) Weg- oder Umzug der Eltern bzw. der Pflegeeltern; in 7 Fällen Vollendung des 8. Lebensjahres; in 7 Fällen Tod des Kindes; in 4 Fällen Krankheit des Kindes und in 16 Fällen (darunter 3 mal bei Tagespflegekindern) sonstige Ursachen wie Zwistigkeiten zwischen Eltern und Pflegeeltern und dergleichen. In 6 Fällen war ein Grund für die Aufgabe des Pflegeverhältnisses nicht angegeben. Von den infolge Tod abgegangenen 7 Tages- und Nachtpflegekindern starben 3 an Lungentzündung, 1 an Konvulsionen, 1 an Magen- und Darmkatarrh und 2 an Brechdurchfall. 5 von den gestorbenen Kindern waren unehelich, 2 standen im Alter bis zu 1/2 Jahr, 2 waren über 1/2—1 Jahr und 3 über 1 Jahr alt. Die Zahl der gestorbenen Kostkinder im Berichtsjahre ist auffallend gering. Von den überhaupt im Jahre 1917 vorhanden gewesenen 1094 Kostkindern machten die gestorbenen 7 nur 0,64% aus. Nur auf die am Schluß des Jahres vorhandenen 957 Kinder bezogen, waren es 0,73%. Zum Vergleich mit früheren Jahren seien hier die Sterbeziffern bis zum Jahre 1910 zurück einander gegenüber gestellt.

Jahr	Gestorbene Kostkinder	Auf 100 der im Jahr überhaupt vorhand. gewes. Kostkinder	Auf 100 der am Jahreschluß vorhand. gewes. Kostkinder
1910	55	3,72	7,06
1911	90	5,56	11,38
1912	50	3,36	6,65
1913	40	2,60	4,39
1914	35	2,32	5,40
1915	28	2,58	4,67
1916	27	2,26	3,43
1917	7	0,64	0,73